

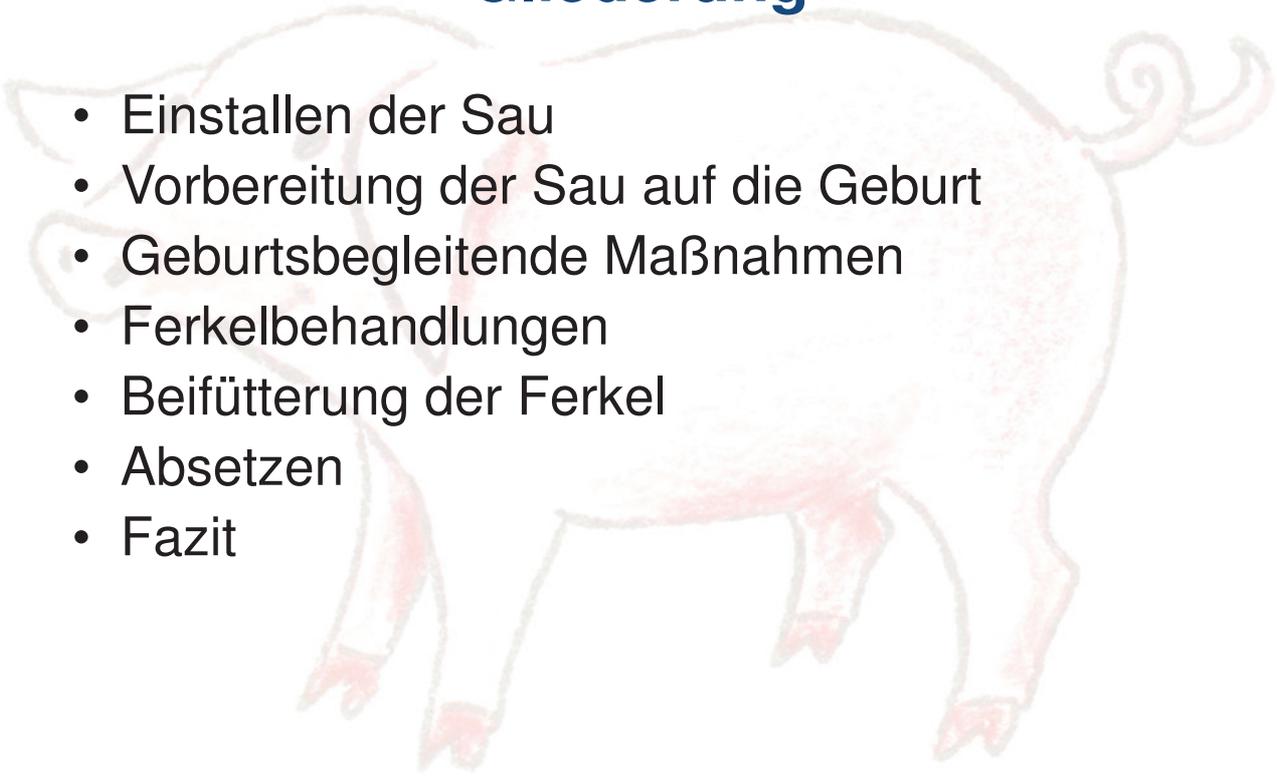


# Optimale Versorgung der neugeborenen Ferkel in Hochleistungsherden

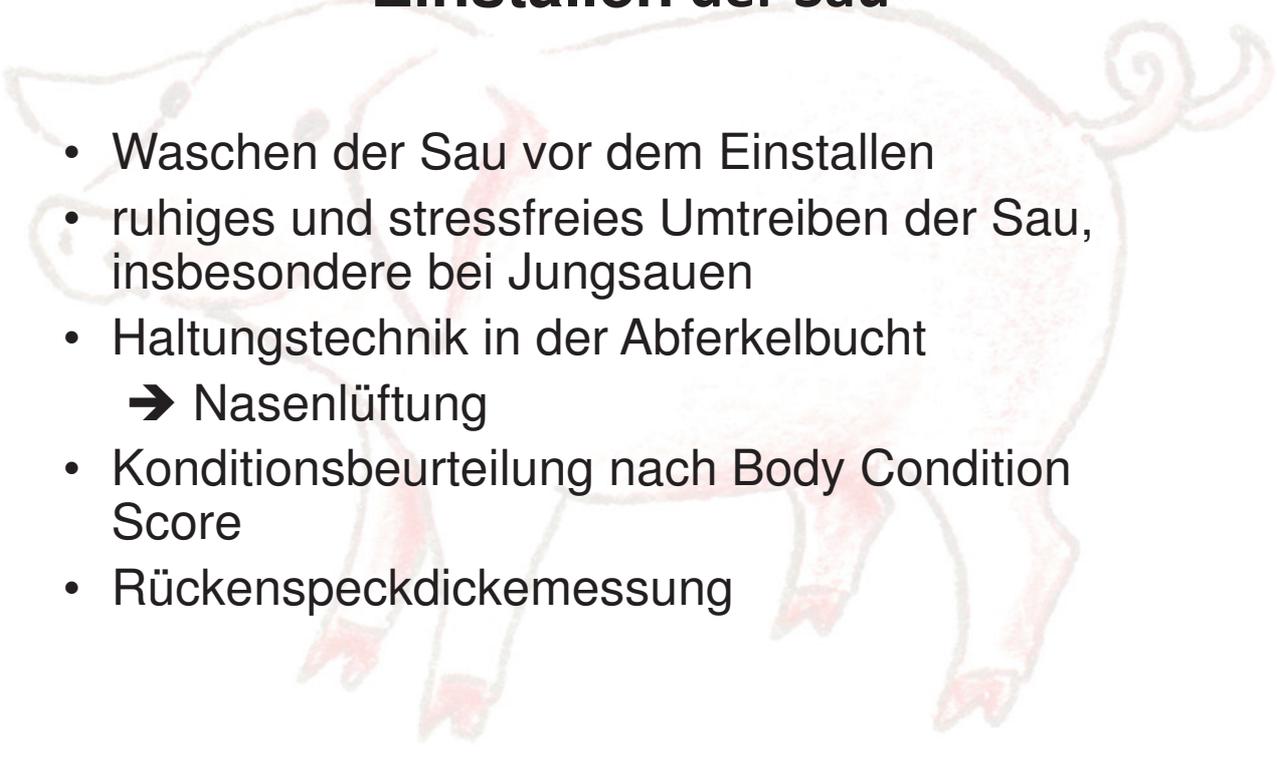
Katrin Bergmann

29. November 2017  
Steiermarkhof Graz-Wetzelsdorf

## Gliederung

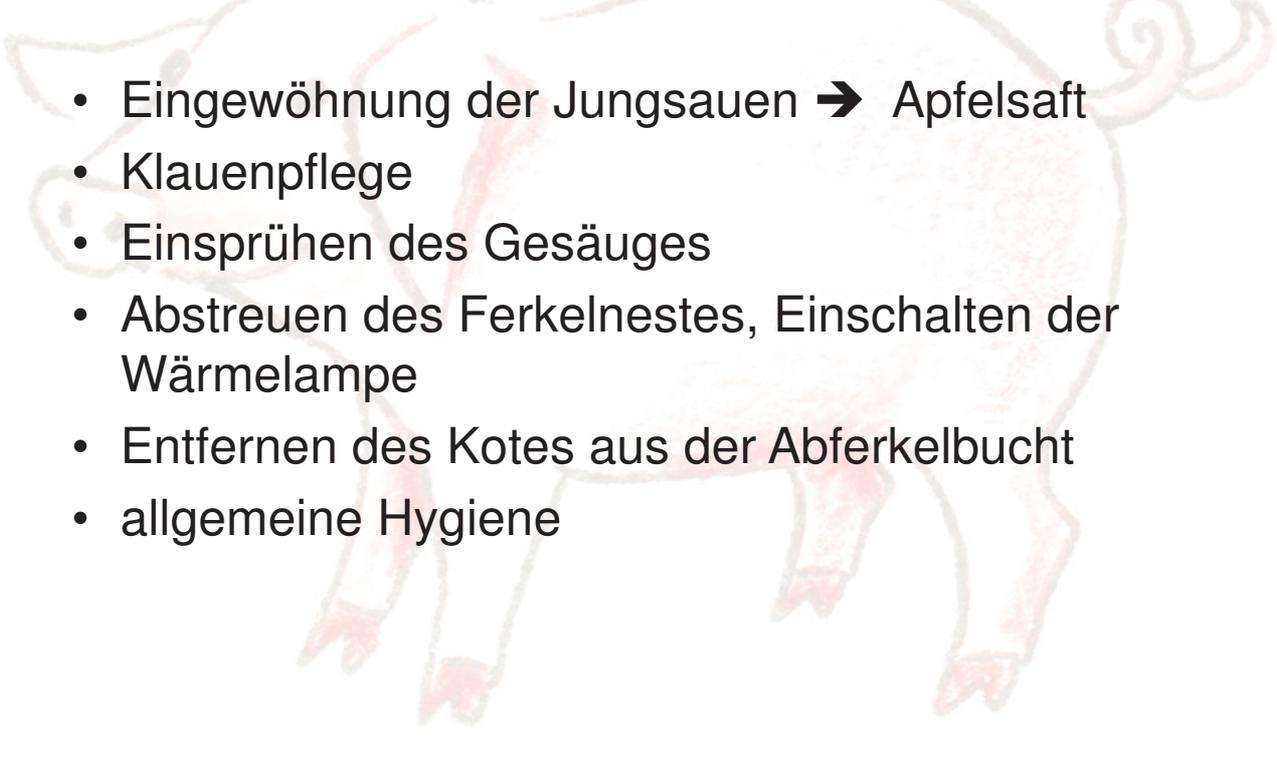
- 
- Einstallen der Sau
  - Vorbereitung der Sau auf die Geburt
  - Geburtsbegleitende Maßnahmen
  - Ferkelbehandlungen
  - Beifütterung der Ferkel
  - Absetzen
  - Fazit

## Einstallen der Sau



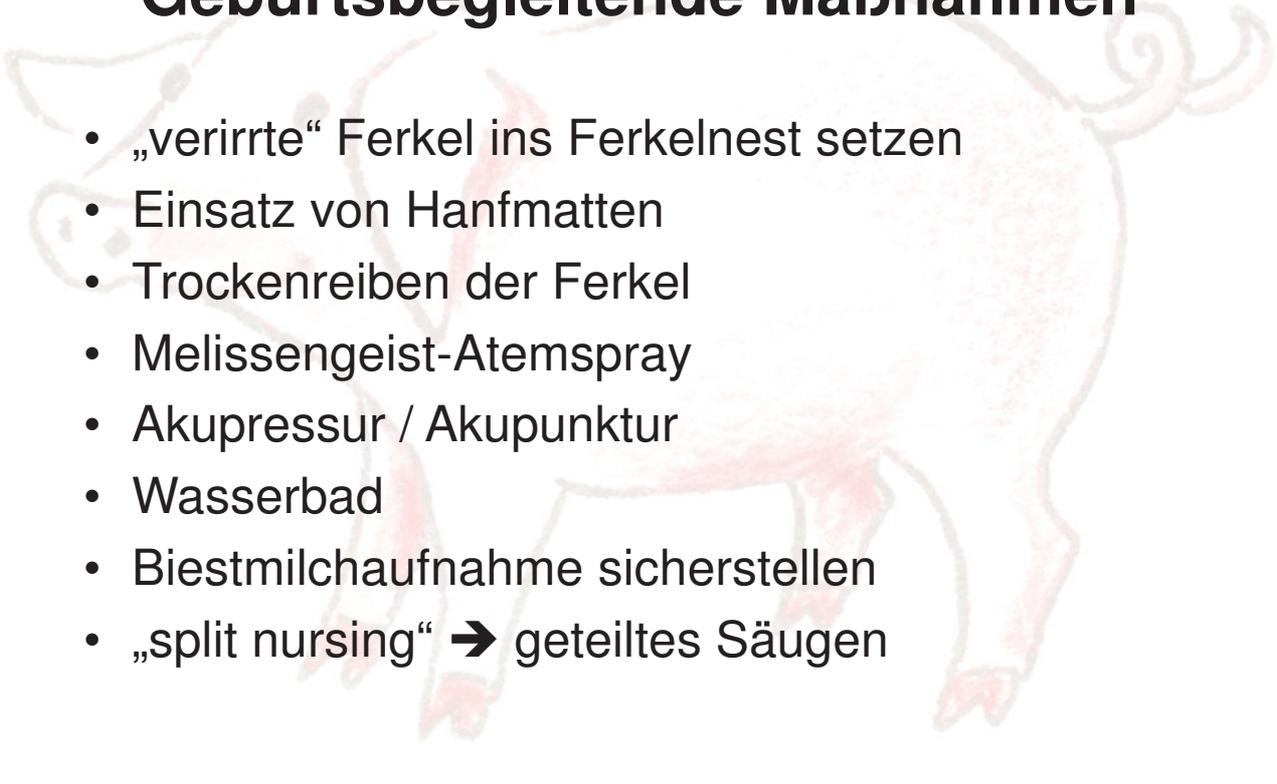
- Waschen der Sau vor dem Einstallen
- ruhiges und stressfreies Umtreiben der Sau, insbesondere bei Jungsaunen
- Haltungstechnik in der Abferkelbucht
  - Nasenlüftung
- Konditionsbeurteilung nach Body Condition Score
- Rückenspeckdickemessung

## Vorbereitung der Sau auf die Geburt



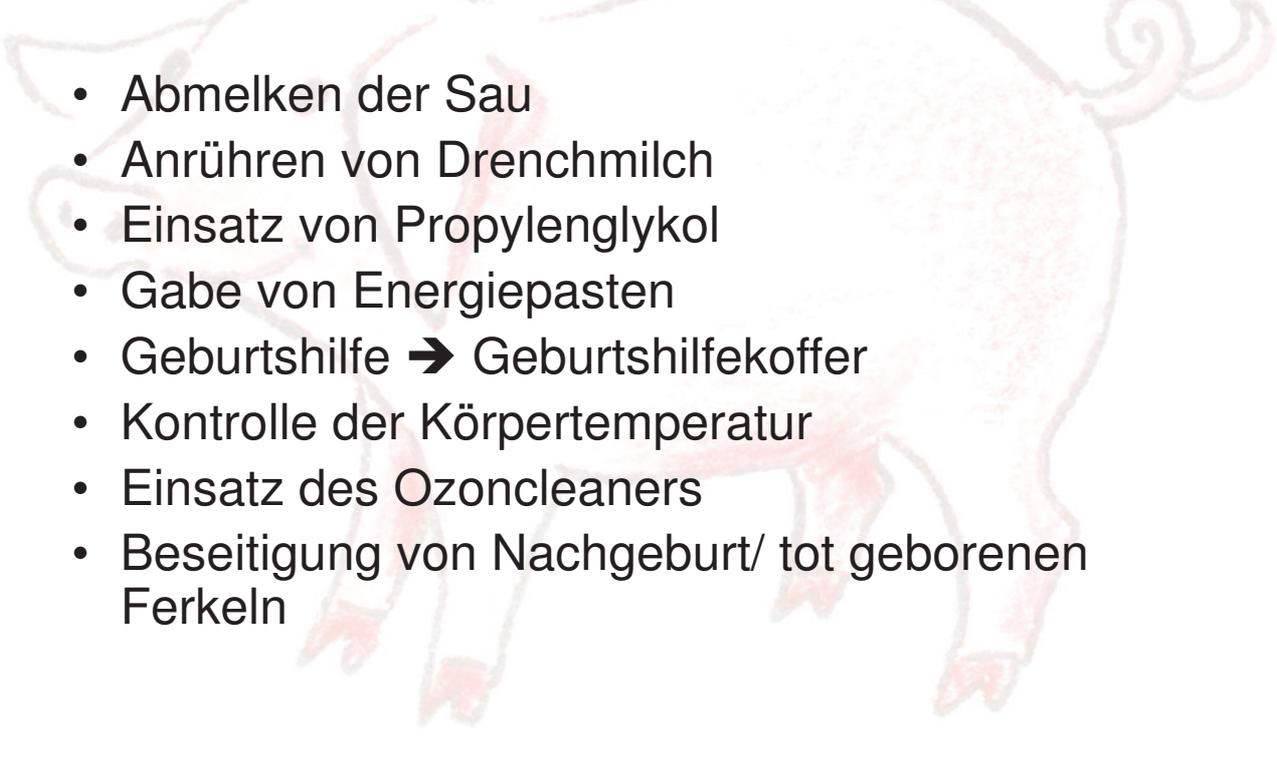
- Eingewöhnung der Jungsaunen → Apfelsaft
- Klauenpflege
- Einsprühen des Gesäuges
- Abstreuen des Ferkelnestes, Einschalten der Wärmelampe
- Entfernen des Kotes aus der Abferkelbucht
- allgemeine Hygiene

## Geburtsbegleitende Maßnahmen



- „verirrte“ Ferkel ins Ferkelnest setzen
- Einsatz von Hanfmatten
- Trockenreiben der Ferkel
- Melissengeist-Atemspray
- Akupressur / Akupunktur
- Wasserbad
- Biestmilchaufnahme sicherstellen
- „split nursing“ → geteiltes Säugen

## Geburtsbegleitende Maßnahmen

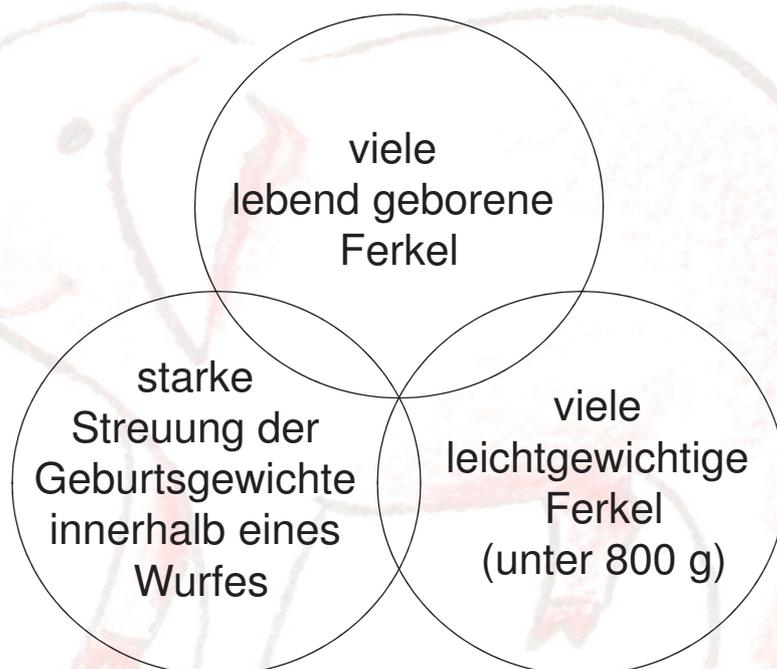


- Abmelken der Sau
- Anrühren von Drenchmilch
- Einsatz von Propylenglykol
- Gabe von Energiepasten
- Geburtshilfe → Geburtshilfekoffer
- Kontrolle der Körpertemperatur
- Einsatz des Ozoncleaners
- Beseitigung von Nachgeburt/ tot geborenen Ferkeln

## Ferkelbehandlungen

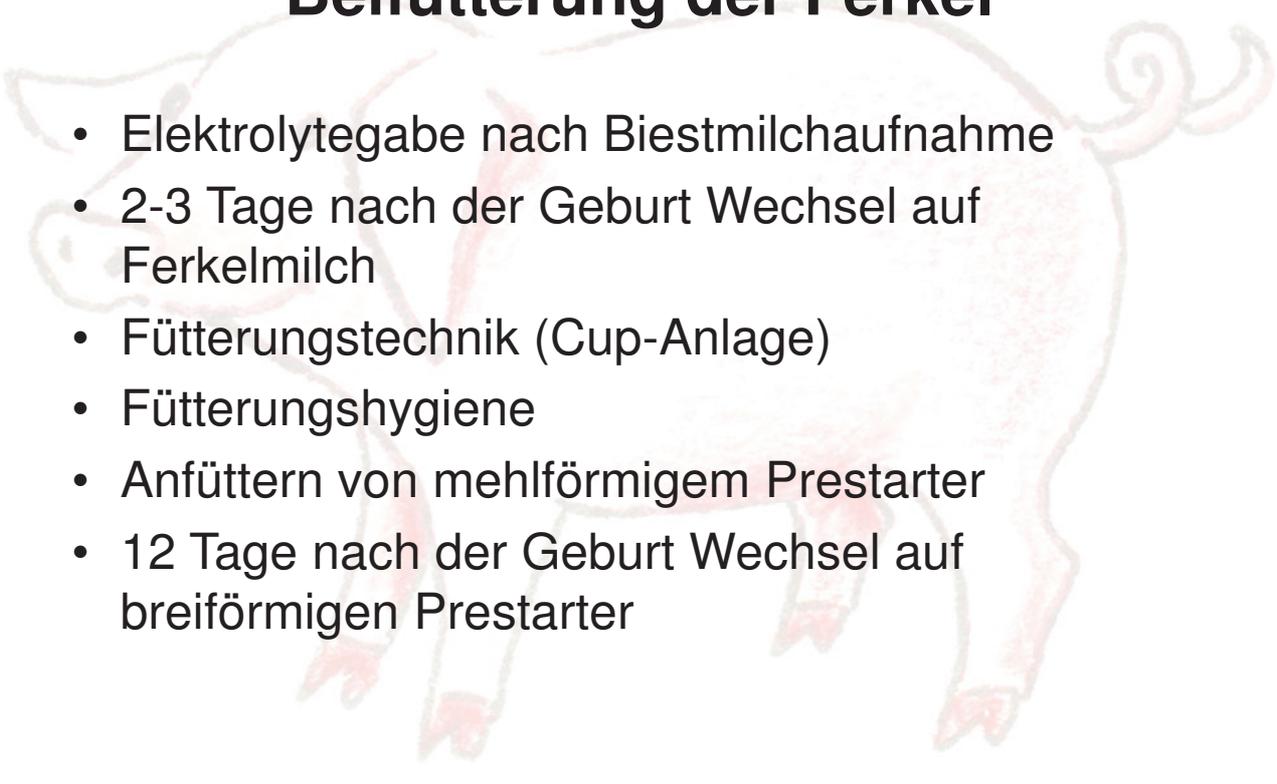
- Anlegen eines Spreizerverbandes
- Zähne schleifen → Erstbehandlung
- Reinigung von Kupiermesser / Schleifstein
- Nabelpflege
- Wurfausgleich
- Kastration → 3-Messer-Methode

## Hauptschwierigkeiten großer Würfe



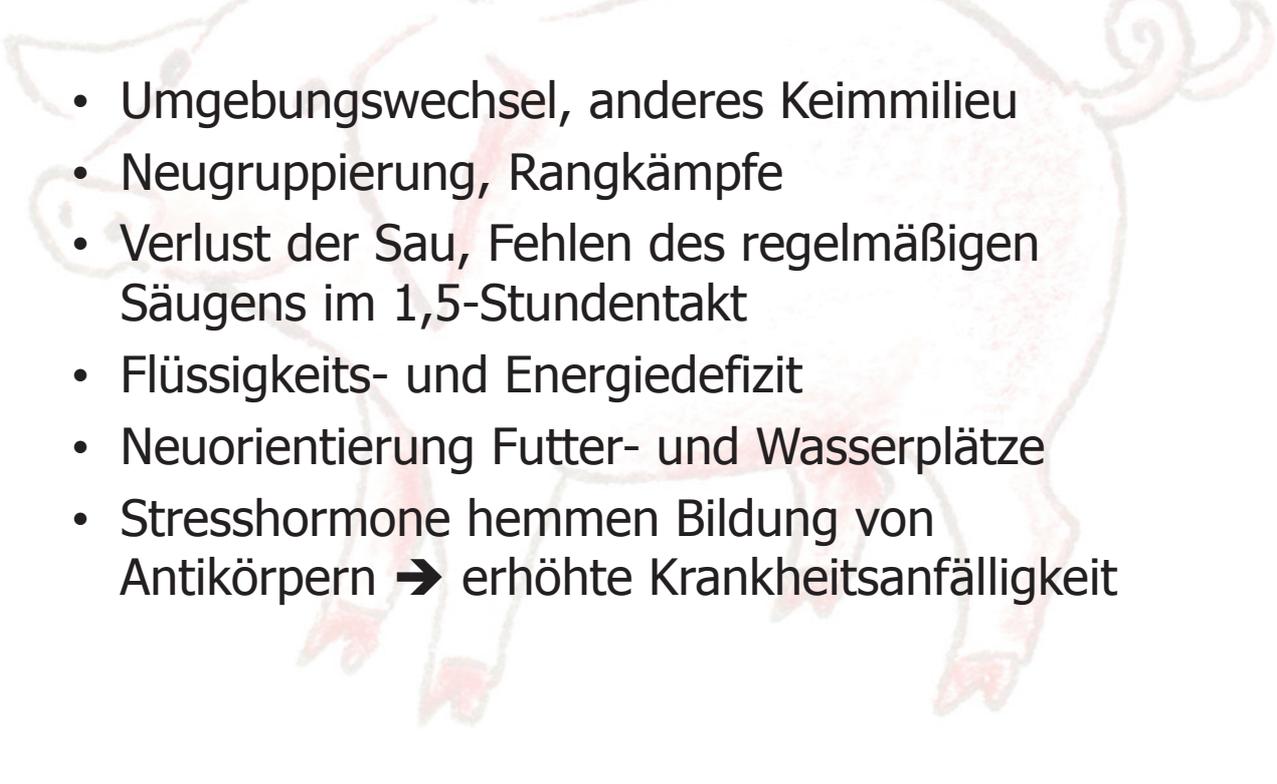
Ziel: Verhindern des Ansteigens der Ferkelverluste

## Beifütterung der Ferkel



- Elektrolytegabe nach Biestmilchaufnahme
- 2-3 Tage nach der Geburt Wechsel auf Ferkelmilch
- Fütterungstechnik (Cup-Anlage)
- Fütterungshygiene
- Anfüttern von mehlartigem Prestarter
- 12 Tage nach der Geburt Wechsel auf breiförmigen Prestarter

## „Problembereich“ Absetzen



- Umgebungswechsel, anderes Keimmilieu
- Neugruppierung, Rankämpfe
- Verlust der Sau, Fehlen des regelmäßigen Säugens im 1,5-Stundentakt
- Flüssigkeits- und Energiedefizit
- Neuorientierung Futter- und Wasserplätze
- Stresshormone hemmen Bildung von Antikörpern → erhöhte Krankheitsanfälligkeit